

Referentinnen / Referenten

Dr. Jan Dieris-Hirche

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
Alexandrinestraße 1-3, 44791 Bochum

Prof. Dr. Martin Diers

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
Alexandrinestraße 1-3, 44791 Bochum

Prof. Dr. Stephan Doering

Klinik für Psychoanalyse und Psychotherapie
Medizinische Universität Wien
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, Österreich

Dr. Gabriele Gerlach

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
Alexandrinestraße 1-3, 44791 Bochum

Prof. Dr. Sabine Herpertz

Klinik für Allgemeine Psychiatrie
Universitätsklinikum Heidelberg
Voßstraße 4, 69115 Heidelberg

Prof. Dr. Stephan Herpertz

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
Alexandrinestraße 1-3, 44791 Bochum

Prof. Dr. Georg Juckel

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin
LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
Alexandrinestraße 1-3, 44791 Bochum

Prof. Dr. Kerstin Konrad

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters
Uniklinik RWTH Aachen
Neuenhofer Weg 22, 52074 Aachen

Prof. Dr. Meinolf Noeker

LWL-Krankenhausdezernat
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)
LWL-Abteilung für Krankenhäuser und Gesundheitswesen
LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen
Hörsterplatz 2, 48147 Münster

Prof. Dr. Friederike Nüssel

Ökumenisches Institut
Fakultät für Theologie
Plankengasse 1-3, 69117 Heidelberg

Prof. Dr. Sabina Pauen

Psychologisches Institut
Universität Heidelberg
Hauptstraße 47, 69117 Heidelberg

Bettina Rühl

Journalistenbüro Horizonte
Theodor-Heuss-Ring 26, 50668 Köln

Prof. Dr. Henning Saß

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
der RWTH Aachen University
Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen

Dr. Toni Steinbüchel

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
Alexandrinestraße 1-3, 44791 Bochum

Prof. Dr. Sefik Tagay

Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
Technische Hochschule Köln
Ubierring 48, 50678 Köln

Daten

Tagungsort:

Hörsaalzentrum (Zugang über Stadionweg)
St. Josef-Hospital
Gudrunstraße 56, 44791 Bochum

Auskunft:

Sekretariat der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Stefanie Czyganowski
Tel.: 0234 5077-3442, Fax: 0234 5077-3599
E-Mail: stefanie.czyganowski@lwl.org

Anmeldung:

Anmeldung mit beigefügtem Anmeldeformular oder per E-Mail
(eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht)

Tagungsgebühr:

Frühbuchende bis 26.8.2022	Komplett	150,00 EUR	*70,00 EUR
	Freitag, 16.9.2022	75,00 EUR	*35,00 EUR
	Samstag, 17.9.2022	75,00 EUR	*35,00 EUR
Nach dem 26.8.2022	Komplett	180,00 EUR	*85,00 EUR
	Freitag, 16.9.2022	90,00 EUR	*42,50 EUR
	Samstag, 17.9.2022	90,00 EUR	*42,50 EUR

*Ermäßigung für Studierende und Auszubildende (mit Nachweis)

In der Tagungsgebühr sind kleine Bewirtungen in der Kaffeepause enthalten.

Banküberweisung auf das Konto des LWL-Universitätsklinikums Bochum (siehe Anmeldeformular):
Sparkasse Vest Recklinghausen / Zweigstelle Bochum, IBAN: DE16 4265 0150 0050 0631 14 |
BIC: WELADED1REK, Verwendungszweck: „Symposium 2022“

Zertifizierung:

Die Akkreditierung bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe wurde wie folgt beantragt:
16.9.2022: 6 Punkte (Kategorie A) | 17.9.2022: 6 Punkte (Kategorie A)
16./17.9.2022: 12 Punkte (Kategorie A)

Anreise mit dem PKW:

Über die Autobahn A40, A43, A44
Ausfahrt (A40) Bochum Ruhrstadion/
RuhrCongress
St. Josef Hospital, Parkmöglichkeiten vor Ort

Anreise mit der Bahn:

ICE-Haltepunkt Bochum Hbf,
Buslinien 336 und 354,
Haltestelle St. Josef-Hospital

LWL-Universitätsklinikum Bochum
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Klinik für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



Diesseits von Gut und Böse

16. & 17. September 2022

29. Wissenschaftliches Symposium
für Psychotherapie

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Diesseits von Gut und Böse“ ist das Leitthema des diesjährigen 29. Wissenschaftlichen Symposiums für Psychotherapie in Bochum.

Das Böse gehört unweigerlich zur menschlichen Existenz. Wahrscheinlich wird es immer das Böse geben, stehen doch Gut und Böse wie Licht und Schatten in einem dualistischen Verhältnis. Das eine kann nicht ohne das andere. Unabhängig von dem religiösen, ideologischen oder ethischen Standpunkt verstehen die meisten Menschen unter dem Bösen etwas, das schlecht für das Individuum und die Gesellschaft ist. Auch im psychotherapeutischen Alltag begegnen wir dem Bösen. Es stellt uns regelmäßig vor die Frage: Wie gehen wir mit ihm um?

Im allgemeinen Sprachgebrauch wird mit dem Adjektiv „böse“ etwas Unangenehmes oder sogar Schädigendes assoziiert. Es kann ein Verhalten bezeichnen, welches mutwillig und gegen den Willen anderer gerichtet ist. Die Antipoden Gut und Böse können aber auch weiter gefasst werden, etwa im Sinne von selbst- und fremdschädigend, seine eigene und die der anderen Entwicklung fördernd oder sich ihr widersetzend. Die Redensart schließlich: „Das wird ein böses Ende nehmen!“ verweist fast apokalyptisch auf die zukünftigen Konsequenzen.

Warum sind Menschen gut oder böse? Je nach Betroffenheit drängt sich in uns der Wunsch nach einer Erklärung auf. Wieso ist dieser Mensch zu dem geworden, was er ist, was hat er erlebt, was hat ihn geprägt, was waren protektive und was waren pathogene Einflüsse in seiner Entwicklung?

Aus gutem Grund lautet das Leitthema „Diesseits von ...“ und nicht „Jenseits von Gut und Böse“. Es betont die Nähe, die ermöglicht, etwas genau zu sehen, dabei zu sein, Unterschiede oder Gemeinsamkeiten zu erkennen und letztendlich zu verstehen. Sie dürfen sich also zurücklehnen: Es besteht Hoffnung, noch ist nicht alles verloren. Wir sind im Diesseits!

Nach „Beschleunigung und Entschleunigung“ (2021), „Schuld und Scham“ (2019), „Liebe und Partnerschaft“ (2018) oder „Veränderbarkeit – Ändern, Verändern, Anders“ (2017) – lassen Sie uns gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus der Medizin, der Neurobiologie, Philosophie, Psychologie und Theologie in bewährter Weise aus unterschiedlichen Perspektiven diskutieren. Blicken wir einem interessanten und spannenden Symposium entgegen. Ich freue mich!

Mit herzlichen Grüßen



Univ.-Prof. Stephan Herpertz

PROGRAMM

Freitag, 16. September 2022

Uhrzeit	Thema
13:30	Begrüßung Stephan Herpertz Grußwort Meinolf Noeker Moderation: Toni Steinbüchel
14:00	Der Tanz mit dem Baby – Entwicklungspsychologische Modelle der frühen Interaktion Stephan Doering
14:45	Wie lernen Kinder, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden? Sabina Pauen
15:30	Oft gut gemeint, aber manchmal schlecht gemacht: Elternverhalten, psychische Erkrankung und kindliches Wohlbefinden Sabine Herpertz
16:15	Kaffeepause Moderation: Stephan Herpertz
16:45	Im Rausch des Gleichtakts: Der Einfluss von Synchronizität auf die Entwicklung von Bindung und Beziehungen über die Lebensspanne Kerstin Konrad
17:30	Die Wütenden Bettina Rühl
18:15	Lebensgeschichte und Persönlichkeitsentwicklung bei terroristischen Attentätern Henning Saß
19:00	Ende

PROGRAMM

Samstag, 17. September 2022

Uhrzeit	Thema
	Moderation: Martin Diers
9:00	„Bad“ or „Evil“ – Die beiden Seiten des Bösen Stephan Herpertz
9:45	Das Phänomen des Bösen und die Macht des Guten – Theologische Überlegungen Friederike Nüssel
10:30	Kaffeepause Moderation: Gabriele Gerlach
11:00	Frühe Weichenstellungen für spätere psychische Störungen Georg Juckel
11:45	Können Computerspiele böse sein? Diskurs über Computerspiele, Aggressivität und Sucht. Was wissen wir? Jan Dieris-Hirche
12:30	Wechselwirkungsprozesse von Person und Umwelt: Welchen Stellenwert nehmen hierbei die universellen psychischen Grundbedürfnisse ein? Sefik Tagay
13:15	Abschließende Diskussion

Anmeldeformular

LWL-Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Stefanie Czyganowski

Alexandrinenstr. 1-3, 44791 Bochum,

Fax: 0234 5077-3599, E-Mail: stefanie.czyganowski@lwl.org

29. Wissenschaftliches Symposium für Psychotherapie „Diesseits von Gut und Böse“ | 16. & 17. September 2022

Hiermit melde ich mich verbindlich zum 29. Wissenschaftlichen Symposium für Psychotherapie der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des LWL-Universitätsklinikums der Ruhr-Universität Bochum an.

Name, Vorname, Titel

Institution

Straße, PLZ und Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Tagungsgebühr:

Frühbuchende bis 26.8.2022	Komplett	150,00 EUR	*70,00 EUR
	Freitag, 16.9.2022	75,00 EUR	*35,00 EUR
	Samstag, 17.9.2022	75,00 EUR	*35,00 EUR
Nach dem 26.8.2022	Komplett	180,00 EUR	*85,00 EUR
	Freitag, 16.9.2022	90,00 EUR	*42,50 EUR
	Samstag, 17.9.2022	90,00 EUR	*42,50 EUR

*Ermäßigung für Studierende und Auszubildende (mit Nachweis)

In der Tagungsgebühr sind kleine Bewirtungen in der Kaffeepause enthalten.

Der Betrag von _____ € wurde am ____ . ____ . 2022 auf das Konto des LWL-Universitätsklinikums Bochum, Verwendungszweck „Symposium 2022“ überwiesen.

Institut: Sparkasse Vest Recklinghausen / Zweigstelle Bochum

IBAN: DE16 4265 0150 0050 0631 14 | BIC: WELADED1REK

Ort, Datum

Unterschrift

(eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht)